

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses der Gemeinde Burg (Dithm.)

am 15. Februar 2017, um 19:00 Uhr

im Feuerwehrgerätehaus in Burg (Dithmarschen), Waldstraße 8a (Pferdemarkt)

Anwesend: Ausschussvorsitzender Walter Arriens
Gemeindevertreter Dirk Blanck
- " - Stephan Sönnichsen-Berau
Stellv. Ausschussmitglied Gerhard Strufe für Rolf Ladwig
Bürgerliches Mitglied Harald Bolling
- " - Michael Kanzmeier
- " - Michael Pankow

**Außerdem
anwesend:** Bürgermeister Hermann Puck
Gemeindevertreterin Daniela Niebuhr
Gemeindevertreter Boie Lorenz
- " - Gerhard Buchwald
- " - Rolf Ladwig (ab TOP 7.1, 19:35 Uhr)
Gemeindemitarbeiter Bernd Epler
Wehrführer Thomas Kusch
Feuerwehrgerätewart Sven Zager
Atenschutzgerätewart Arne Puck

**Von der Amts-
verwaltung:** Dirk Schulz als Protokollführer

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 03.11.2016
3. Beschlusskontrolle
4. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
5. Verkehrsangelegenheiten
 - 5.1 Lindenstraße (Haltverbot)
 - 5.2 Norderende (Kostenschätzung zu den Änderungen der Verkehrsregelung an den Einmündungen)
 - 5.3 Errichtung von Minibaken in der Buchholzer Straße
6. Marktangelegenheiten
 - 6.1 Verkehrssicherung auf dem Wochenmarkt
7. Feuerwehrangelegenheiten
 - 7.1 Verkehrssituation vor dem Feuerwehrgerätehaus
 - 7.2 Sachstand Brandschutzkonzept
8. Bauhofangelegenheiten
9. Bebauungsplan Nr. 20 „Gewerbegebiet Oevern Dieck“ für das Gebiet „östlich der Erwin-Behn-Straße, südlich der Bahnlinie Hamburg-Westerland und nördlich des Feldweges An Diecksbrook“
 - 9.1 Auftragsvergabe für die schalltechnische Untersuchung
 - 9.2 Aufstellungsbeschluss
10. Mitteilungen
11. Verschiedenes
12. Feuerwehrangelegenheiten
13. Grundstücksangelegenheiten
14. Personalangelegenheiten

Der Ausschussvorsitzende Walter Arriens eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden wird ohne Beratung in öffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkt 5.3 "Würdenkoppel (Oberflächenentwässerung)" im nicht öffentlichen Sitzungsteil unter Punkt 13.2 zu behandeln. Neu unter 5.3 kam der Punkt "Errichtung von Minibaken in der Buchholzer Straße". Ferner wird auf Antrag vom Ausschussvorsitzenden ohne Beratung in öffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 12 bis 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, weil überwiegende Belange des öffentlichen Wohls dies erfordern. Ansonsten werden gegen die Tagesordnung keine Einwände erhoben. Die Sitzung ist öffentlich.

Zu Tagesordnungspunkt 1:
Einwohnerfragestunde

Von den Anwesenden werden keine Fragen gestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:
Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 03.11.2016

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 03.11.2016 werden keine Einwände erhoben.

Zu Tagesordnungspunkt 3:
Beschlusskontrolle

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

Zu Tagesordnungspunkt 4:
Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

Zu Tagesordnungspunkt 5:
Verkehrsangelegenheiten

5.1 Lindenstraße (Halteverbot)

Durch den Ausschussvorsitzenden wird dem Ausschuss berichtet, dass diese Angelegenheit in der nächsten Verkehrsschau mit aufgenommen werden soll um zu prüfen, welche Möglichkeiten es hier gibt.

Der Ausschuss nimmt hiervon zustimmend Kenntnis.

5.2 Norderende (Kostenschätzung zu den Änderungen der Verkehrsregelung an den Einmündungen)

Durch den Ausschussvorsitzenden wird dem Ausschuss die Kostenschätzung für die Änderung der Verkehrsregelung an den Einmündungen bekanntgegeben. Die Angelegenheit soll abschließend in der Gemeindevertretung der Gemeinde Burg beraten werden.

5.3 Errichtung von Minibaken in der Buchholzer Straße

Durch den Ausschussvorsitzenden wird dem Ausschuss berichtet, dass an besagter Stelle bereits ein Pfeiler gestanden hatte. Dieser wurde umgefahren und dann vom Bauhof entfernt. Er führt weiter aus, dass es sich um eine relativ schmale Straße handelt und die Verkehrsteilnehmer nicht immer in angepasster Geschwindigkeit fahren. Durch Bürgermeister Puck wird angemerkt, dass sich begegnender Schwerlastverkehr oder Busse einfach auf den Bürgersteig ausweichen und dieser hierdurch stark in Mitleidenschaft gezogen wird. Nunmehr wurde die Möglichkeit diskutiert, zwei Minibaken zu errichten, welche beim Überfahren umklappen und somit keine Schäden verursachen, jedoch die Verkehrsteilnehmer abschrecken auf den Bürgersteig auszuweichen. Nach ausführlicher Sachdiskussion im Ausschuss kommt man zu dem einstimmigen Ergebnis, dass zwei Minibaken angeschafft und an besagter Stelle aufgestellt werden sollen.

Zu Tagesordnungspunkt 6: Marktangelegenheiten

6.1 Verkehrssicherung auf dem Wochenmarkt

Durch Bürgermeister Puck wird dem Ausschuss berichtet, dass während des Wochenmarktbetriebes teilweise Postwagen von der Nantzstraße durch den gesperrten Bereich des Wochenmarktes zur Poststelle fahren. Es wurde mehrfach beobachtet, dass auch Pkws während des Marktbetriebes über den Wochenmarkt fahren, obwohl der Wochenmarkt durch den Bauhof abgesperrt wurde. Hier ist es in der Vergangenheit nunmehr zu einem Schaden durch das Überfahren der Stromverbindung bei einem Verkaufswagen gekommen. Der jetzige Stromverteilerkasten befindet sich ca. in Höhe der Poststelle. Um zukünftig lange Kabelwege zu vermeiden, herrscht im Ausschuss Einigkeit darüber, dass ein neuer Stromkasten auf der östlichen Seite des Marktplatzes (gegenüber der Apotheke) oder auf der südlichen Seite errichtet werden soll. Nach kurzer Sachdiskussion wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass ein neuer Stromkasten errichtet werden soll. Die Ausschussmitglieder werden sich innerhalb der nächsten zwei bis drei Wochen vor Ort ein Bild machen, wo es Sinn macht, diesen Kasten zu errichten. Sodann werden die Vorschläge des neuen Aufstellplatzes dem Bürgermeister schriftlich übergeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Vorlage des Ergebnisses den Auftrag zur Errichtung des Stromkastens an den mehrheitlich gewünschten Standort zu erteilen.

Zu Tagesordnungspunkt 7: Feuerwehrangelegenheiten

7.1 Verkehrssituation vor dem Feuerwehrgerätehaus

Durch den Ausschussvorsitzenden wird dem Ausschuss berichtet, dass die Feuerwehr bei Einsätzen oftmals behindert wird durch falsch parkende Fahrzeuge der Nutzer der Müllcontainer bzw. durch den regen Fahrzeugverkehr der selbigen. Aus den Reihen des Ausschusses wird die anwesenden Presse darum gebeten, diese Problematik einmal aufzunehmen und in der Zeitung hierüber zu berichten, um in der Bevölkerung das Bewusstsein für dieses Fehlverhalten zu schärfen und um hier eventuell kurzfristig Abhilfe zu schaffen. Weiterhin wird nach ausgiebiger Sachdiskussion folgender **Beschluss** gefasst:

Durch die Ausschussmitglieder sollen kurzfristig Alternativstandorte gesucht bzw. ermittelt werden. Sodann soll diese Angelegenheit in der nächsten Bau- und Werkausschusssitzung wieder aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2 Sachstand Brandschutzkonzept

Durch den Ausschussvorsitzenden wird dem Ausschuss berichtet, dass ein Brandschutzkonzept durch die Feuerwehr erstellt worden ist und dieses derzeit beim Kreis zur Genehmigung vorliegt. Der Ausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Bauhofangelegenheiten

8.1 Parkplatz am Schwimmbad

Durch den Ausschussvorsitzenden wird dem Ausschuss berichtet, dass die Steine des Behinderten-Parkplatzes am Schwimmbad abgesackt sind unter anderem durch Ameisen. Nach kurzer Sachdiskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Einstimmig wird der Firma Jan Gröniger Gala-Bau, Eggstedt, der Auftrag zur Herrichtung des Behinderten-Parkplatzes in Höhe von brutto 1.353,74 € erteilt.

8.2 Erwerb eines Abricht- und Deckenhobels für den gemeindlichen Bauhof

Durch den Ausschussvorsitzenden wird dem Ausschuss berichtet, dass für den Bauhof ein Abricht- und Deckenhobel zum Kaufpreis von 5.000,00 € netto zzgl. 300,00 € Frachtkosten angeschafft wurde. Nach kurzer Sachdiskussion wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Anschaffung des Abricht- und Deckenhobels für den gemeindlichen Bauhof wird einstimmig genehmigt.

8.3 Anschaffung einer Anhängerarbeitsbühne

Durch den Ausschussvorsitzenden wird dem Ausschuss berichtet, dass für den gemeindlichen Bauhof eine Anhängerarbeitsbühne zum Brutto-Angebotspreis von 22.000,00 € beschafft wurde. Nach kurzer Sachdiskussion wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Anschaffung einer Anhängerarbeitsbühne für den gemeindlichen Bauhof zum Brutto-Angebotspreis von 22.000,00 € wird einstimmig genehmigt.

8.4 Bewerbung zur Übereignung von Wohncontainern des Landes

Durch Ausschussvorsitzenden Arriens wird dem Ausschuss berichtet, dass das Land Wohncontainer an Kommunen kostenlos abgibt. Es müssen lediglich die Transportkosten übernommen werden. Nach kurzer Sachdiskussion im Ausschuss wird folgender **Beschluss** gefasst:

Durch die Verwaltung soll kurzfristig ein Antrag auf Übereignung von zwei Wohncontainern für die Gemeinde Burg gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Bebauungsplan Nr. 20 „Gewerbegebiet Oevern Dieck“ für das Gebiet „östlich der Erwin-Behn-Straße, südlich der Bahnlinie Hamburg-Westerland und nördlich des Feldweges An Diecksbroock“

9.1 Auftragsvergabe für die schalltechnische Untersuchung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Ausschussmitgliedern eine ausführliche Beschlussvorlage vor. Nach kurzer Sachdiskussion wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Bau- und Werkausschuss der Gemeinde Burg beschließt einstimmig die Auftragserteilung zur schalltechnischen Untersuchung des in der Aufstellung befindlichen B-Planes 20 an die Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen GmbH in Oststeinbeck „M+O Immissionsschutz“.

Dem Auftrag liegt das Angebot vom 17.01.2017 an die Gemeinde Burg zugrunde. Die Auftragssumme beträgt incl. der Kosten der Verkehrsmengenangaben der DB 6.595,50 € einschl. MwSt.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9.2 Aufstellungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Ausschussmitgliedern eine ausführliche Beschlussvorlage vor. Nach kurzer Sachdiskussion wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

1. Für das Gebiet „östlich der Erwin-Behn-Straße, südlich der Bahnlinie Hamburg – Westerland und nördlich des Feldweges An Diecksbrook“ wird der B-Plan 20 „Gewerbegebiet Oevern Dieck“ aufgestellt. Es wird folgendes Planungsziel verfolgt: Ausweisung von gewerblichen Flächen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes wurde das Planungsbüro Philipp aus Albersdorf beauftragt. Mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird das Amt Burg- St. Michaelisdonn beauftragt.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erläuterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Versammlung stattfinden.
6. Der Bau- und Werkausschuss wird entsprechend § 27 (1) Satz 3 GO beauftragt, die Abwicklung der Bauleitplanung (B-Plan) zu beraten und mit Ausnahme der Abwägung und des abschließenden Beschlusses gem. § 28 Nr. 4 GO, die weiteren Verfahrensschritte zu beschließen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Mitteilungen

10.1 Aufnahme von Wegen der Gemeinde Burg im Wegeunterhaltungsprogramm

Durch den Ausschussvorsitzenden wird dem Ausschuss berichtet, dass die Erwin-Behn-Straße mit 690 m Planung sowie die Straße "Am Hafen" mit 403 m Planung in

das Wegeunterhaltungsprogramm des Wegeunterhaltungsverbandes aufgenommen wurden. Der Eigenanteil der Gemeinde Burg beträgt 30.552,00 €. Er führt weiter aus, dass noch Mehrkosten für die Herstellung der Bürgersteige anfallen werden. Der Ausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

10.2 Verkehrsspiegel

Durch den Bauhofvorarbeiter Bernd Epler wird dem Ausschuss berichtet, dass ein Verkehrsspiegel Ecke Buchholzer Straße / Nikolaus-Heuer-Weg aufgestellt wurde.

10.3 Weg hinterm Bahnhof

Durch Bauhofvorarbeiter Epler wird dem Ausschuss berichtet, dass der Weg hinterm Bahnhof saniert wurde.

10.4 Weg am Klärwerk

Bauhofarbeiter Bernd Epler berichtet, dass der Weg am Klärwerk saniert und der dortige Graben ausgebaggert wurde.

10.5 Bäume am Kattenstieg

Durch Gemeindevertreter Lorenz wird angefragt, warum die Bäume am Kattenstieg abgenommen wurden. Durch Bauhofvorarbeiter Epler wird mitgeteilt, dass das Baumprüfgerät angezeigt hat, dass diese Bäume abgängig sind und somit wurden diese Bäume gefällt. Er führt weiter aus, dass nicht unbedingt am unteren Schnitt festgemacht werden kann, ob der Baum abgängig war oder nicht. Diese faulen Stellen können auch in 1-2 m Höhe aufgetreten sein. Weiterhin sind von diesen Bäumen in der Vergangenheit bereits mehrfach mehr als armdicke Äste heruntergefallen.

10.6 Bäume in der Birkenallee

Durch Bauhofvorarbeiter Epler wird berichtet, dass die Bäume in der Birkenallee sämtlich mit dem Hallimaschpilz befallen sind und gefällt werden müssen. Er führt weiter aus, dass dort keine neuen Birken gepflanzt werden dürfen. Der Ausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Verschiedenes

11.1 E-Ladesäulen

Der Ausschussvorsitzende verliest ein Anschreiben der Hansewerk AG, in welchem die Möglichkeit der Förderung von E-Ladesäulen beschrieben wird. Er führt weiter aus, dass die Hansewerk AG sich um die Beschaffung von Fördergeldern kümmern würde. Hierzu müsste eine Absichtserklärung (letter of intent) zwischen der Gemeinde Burg und der Hansewerk AG abgeschlossen werden. Nach ausgiebiger Sachdiskussion im Ausschuss herrscht Einigkeit darüber, dass durch die Verwaltung geprüft werden möge, welche rechtlichen Konsequenzen bzw. rechtliche Verpflichtungen die Gemeinde Burg eingehen würde, wenn sie diesen "letter of intent" abschließt. Sollte bei dieser Prüfung herauskommen, dass sich keine gravierenden kostenintensiven rechtlichen Konsequenzen aus dem Abschluss des "letter of intent" ergeben, wird der Bürgermeister ermächtigt, diesen "letter of intent" zwischen der Gemeinde Burg und der Hansewerk AG abzuschließen.

Protokollanmerkung:

Die Anlage "Förderung E-Ladelösung" der Hansewerk AG mit der Absichtserklärung und dem Anschreiben der Hansewerk AG sollen an alle Ausschussmitglieder per Email versandt werden.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird gemäß Beschlussfassung durch den Ausschuss die Öffentlichkeit von der Sitzung um 20:55 Uhr ausgeschlossen.

Zu Tagesordnungspunkt 12:
Feuerwehrangelegenheiten

Zu Tagesordnungspunkt 13:
Grundstücksangelegenheiten

Zu Tagesordnungspunkt 14:
Personalangelegenheiten

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit der Sitzung wiedergestellt.

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

Ausschussvorsitzender

Protokollführer